

# Posterausstellungen „Sport und Bewegung auf der Hössen“



## Was war los auf der Hössen?

Zeitraum: 15. August – 8. September

### Von der Hössenweide zum Kunstrasen

**1928** am 24. Juni wird die 2 Jahre zuvor gekaufte Hössenweide als Sportplatz eingeweiht.



Schulturnfest im Jahr 1932, links am Horizont der Westersteder Kirchturm.



Zunächst gibt es nur einen Rasen-Sportplatz. Sprunggrube und Faustballplatz folgen.

Von den 1931 geplanten Anlagen werden später einige verwirklicht. Die doppelte Eichenalle verläuft heute noch parallel zum Schwimmbad.

**24. Ammerländisches Verbandsturnfest.**  
*Der Willenheim als Freilichtbühne. – Einweihung der Hössenweide als Sportplatz.*

So berichtet „Der Ammerländer“  
*Der Platz, der dieser Tage gemäht worden ist, macht einen guten Eindruck. Er lässt schon jetzt hinsichtlich seiner Größe und seiner wundervollen Lage keine Wünsche mehr offen.*



**Poster-Teilansicht**  
Ende der 1930er Jahre werden eine „Kampfbahn“ (Stadion-Rundbahn) und eine Tribüne angelegt, ab 1939 wird die Turnhalle errichtet.



Anlässlich des Tages der offenen Tür auf der Hössen werden Bilder und Texte zur Entwicklung des Sportzentrums präsentiert. Ein Poster zeigt den Weg von den Hössenweiden bis zur heutigen Anlage. Auf 8 Plakaten wird an besondere Veranstaltungen wie zum Beispiel an die Volksläufe, Spielfeste und die Stadtolympiaden erinnert. Auf die Frage, woher die Hössen ihren Namen hat, gibt Loki eine schlüssige und humorvolle Antwort. Hans Sander hat unter diesem Pseudonym in 5 Jahrzehnte Verse zum Leben in Westerstede verfasst, auch auf das Geschehen im Sport und speziell auf der Hössen machte er sich immer wieder seinen Reim. Es lohnt, sich die Zeit zum Lesen der auch heute noch amüsanten Verse zu nehmen.